

Die Aufstiegs-Chance wird kleiner

Badminton

Der TSV Dresden und die SG Gittersee verlieren in der Regionalliga Südost Rang drei aus den Augen – vorerst.

Nach dem Doppelprogramm in der Badminton-Regionalliga Südost stellt sich die Frage nicht mehr, welcher der beiden Dresdner Drittligisten in der Endabrechnung den wichtigen dritten Platz einnimmt. Der würde zur Teilnahme an der Relegation zum Aufstieg in die 2. Bundesliga berechtigen. Gegenwärtig ist sehr fraglich, dass überhaupt eines der beiden Teams aus der Landeshauptstadt auf dem Bronzeplatz landet.

Denn beide Mannschaften schwächelten auswärts, aus den vier Spielen sprang nur ein einziger Punkt heraus. Den holte der TSV Dresden am Sonnabend ausgerechnet mit dem 4:4 beim TSV Marktheidenfeld, der trotzdem weiter souveräner Spit-

zenreiter bleibt. Die Gäste führten sogar zwischenzeitlich mit 3:0, wobei Ivana Sahankova und Marcel Bachmann jeweils doppelt für TSV punkteten. Doch sonntags unterlag der TSV beim Neuling ESV Flügelfrad Nürnberg überraschend mit 3:5.

Bei den Nürnbergern hatte sich am Tag zuvor auch schon die SG Gittersee geschlagen geben müssen – mit 2:6 sogar deutlich. Zudem verlor Lisa Baumgärtner nach einer bislang außergewöhnlichen Saison den Nimbus der Unbesiegbarkeit. Die 24-Jährige gewann zwar ihr Einzel, hatte aber zuvor mit Franziska Todt im Frauen-Doppel ihre erste Punktspielniederlage dieser Saison einstecken müssen. Auch in Marktheidenfeld unterlag Gittersee – mit 3:5. Zwar punkteten Todt und Tom Wendt doppelt für Gittersee, das reichte aber nicht, da Baumgärtner erstmals ihr Einzel verlor. Damit fiel das Dresdner Duo jeweils um einen Platz zurück. Gittersee ist mit 13:11 Punkten hinter Marktheidenfeld (21:3), DHfK Leipzig (17:7) und Nürnberg (13:11) Vierter, der TSV (12:12) Fünfter. (bec)